

	<p>Object: Illustration zu Friedrich Schillers "Wilhelm Tell"</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p>Collection: Sammlung der Zeichnungen &amp; Aquarelle</p> <p>Inventory number: III-12649</p>
--	---

## Description

Wilhelm Tell, ein Gewehr geschultert, schickt sich an, seinen Hof zu verlassen. Zu seiner Rechten sein Sohn, der jubelnd vorwärts drängt, zu seiner Linken seine Frau mit einem Kleinkind am Rock, die versucht, ihn zurückzuhalten. Illustration zu Friedrich Schiller, Wilhelm Tell, Aufzug 3, Szene 1.

## Detailed description

### Provenienz:

19./ 20. April 1933 Auktion Paul Graupe (Sammlung Leon Nathansohn, Dresden), Lot 190. Hier bezeichnet als N. Lichtenberger. Unbekannter Einlieferer. Unverkauft. [1]

3./4.11.1933 Auktion J.A. Stargardt, Berlin, Lot 186. Bezeichnet als N. Lichtenberger. [2]  
1933-1938 Unbekannter Eigentümer

Vor 1.12.1938 Hellmut Meyer & Ernst, Kunsthändler, Berlin.

01.12.1938 Freies Deutsches Hochstift/Frankfurter Goethe-Museum, erworben bei Hellmut Meyer & Ernst. Zusammen mit III-12646-III-21648, III-12650 für 19 RM. [3]

[1] Bei der Auktion wurde die Sammlung des jüdischen Rechtsanwalte Leon Nathansohn, Dresden, versteigert: Paul Graupe: Die Sammlung Leon Nathansohn - Dresden, mit Beiträgen aus anderem Besitz: Goethe und sein Kreis ; Goethes äussere Erscheinung, Büsten, Gemälde, Stiche, Medaillen ; Gothes Schriften, Goethe-Stätten, Alt-Weimar ; die Künstler des Goethe-Kreises, Gemälde Aquarelle, Handzeichnungen von Carus, C. D. Friedrich, Graff, Hackert, Kneip, Kraus, Schütz, Tischbein u.v.a. , 19./20.04.1933 ([https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/graupe1933\\_04\\_19/0045/image](https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/graupe1933_04_19/0045/image)). Zahlreiche Einlieferungen sind jedoch mit einem Asterisk markiert; dabei handelte es sich nicht um Werke aus der Sammlung Nathansohn. Ein annotiertes Exemplar des Kataloges befindet sich im Goethe- und Schiller-

Archiv in Weimar (Signatur GSA 150/A 180a); daraus geht hervor, dass dieses Lot nicht verkauft wurde.

[2] J. A. Stargardt "Berlin: Bilder und Handschriften der Goethezeit: Porträts und andere Darstellungen in Arbeiten zeitgenössischer Künstler; Autographen Goethes und seines Kreises; Ansichten von Goethestätten; Ansichten von Goethestätten "Deutschland, Böhmen, Schweiz, Italien, 20./21.10.1933, verschoben auf den 3./4.11.1933 ([https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/stargardt1933\\_10\\_20/0032](https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/stargardt1933_10_20/0032)). Hier bezeichnet als N. Lichtenberger.

[3] Inventarbuch

Provenienzbewertung:

Gelb: Es liegen keine Anhaltspunkte für einen verfolgungsbedingten Entzug in der Zeit des Nationalsozialismus vor.

## Basic data

Material/Technique:

Bleistift auf festem Velinpapier

Measurements:

Blatt: 237 x 191 mm; Darstellung: 220 x 172 mm

## Events

Drawn	When	March 19, 1839
	Who	Hermann Julius Lichtenberger (-1897)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Tell, Walter (fiktive Gestalt)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Tell, Hedwig (fiktive Gestalt)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Tell, Wilhelm, fiktive Gestalt
	Where	

## Keywords

- Drama
- Drawing
- Figürliche Darstellung

- Historie
- Literarische Darstellung